



gemeinsam

Gemeindebrief



JUNI - SEPTEMBER

An Quellen, Brunnen und Seen

Die Sommerpredigtreihe führt dieses Jahr ans Wasser

Happy Birthday, Popchor!

Großes Jubiläumskonzert zum 15. Geburtstag im Melanchthonhaus

Sommer ohne Grillenzirpen?

Der Schutz der Arten und ihrer Lebensräume ist ein Gebot der Stunde

Liebe Leserin, lieber Leser,

am Anfang eines Jahres finden wir es gut, wenn wir uns einstimmen und leiten lassen können durch die neue Jahreslosung. Aber im Sommer? Wissen Sie noch, wie sie heißt?

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst. (Offenbarung 21, 6)

Ich gebe zu, im Januar hatte ich andere Prioritäten: mein Ankommen in der Diakoniekirche Luther und in Mannheim. Aber jetzt, wo es Sommer ist, finde ich die Jahreslosung immer toller und wichtiger. Zum einen ist es der direkte Bezug zum Wasser, der mir gefällt: Wir drehen den Wasserhahn auf und können es nutzen und genießen – im Überfluss! Und Mannheim liegt an zwei Flüssen: Rhein und Neckar – so viel Wasser auch vor unserer Haustür. Zum anderen geht es um mehr, um Lebenssinn und Geschenk, und das sind mir ganz wichtige Anliegen.

Meine Fragen:

BIN ICH DURSTIG? Sind Sie es? Wann und wie merke ich es – und Sie?

Und wie und womit stille ich meinen Durst – und Sie?

Was ist für mich **LEBENDIGES WASSER?** – und für Sie?



Lebendiges Wasser am Alten Messplatz
Foto: Jochen Stoiber

Was bedeutet **UMSONST** für mich – und für Sie?

Auf jeden Fall will ich es noch bewusster tun: Wasser trinken, es schmecken, langsam schlucken und spüren, wie es in der Speiseröhre herunterrinnt und im Magen ankommt und meinen Durst löscht und mich erfrischt. Oder auch ganz ins Wasser tauchen im Freibad, See oder Fluss: spüren, wie es meine Haut, meinen Körper umspült – und dann losschwimmen und mich tragen lassen!

Und ich will mich immer öfter vom Wasser – und der Jahreslosung – inspirieren lassen, über die Kraft- und Sinn-Quellen meines Lebens nachzudenken bzw. sie einzubauen in meinen Alltag und mein Leben.

Drittens möchte ich durch beides noch dankbarer werden für dieses Geschenk, **UMSONST** Wasser im Überfluss zu haben, weil wir – zufällig – in diesem Teil der Welt leben. Und ich möchte auch bewusster Wasser nicht verschwenden.

UMSONST bedeutet für mich: Es braucht nur den Durst, keine anderen Bedingungen, Begabungen, Voraussetzungen ..., um beschenkt und „durstgestillt“ zu werden! In diesem Sinne: Freuen Sie sich über Ihren Durst!

Ihre Diakonin Andrea Weiß

Impressum

Erscheint vierteljährlich, Aufl. 6.000 Stück
Herausgegeben von der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt, Mannheim

V.i.S.d.P.:

Judith Natho

Redaktion: Winfried

Lehmann, Judith Natho, Jochen Stoiber

Design: Rheinhagen & Hartung GmbH

Satz und Gestaltung: Pressebüro J.O.

Paesler, www.facebook.com/100Jahre

Druck: Reintjes Graphischer Betrieb GmbH, 47533 Kleve

Gedruckt auf Recyclingpapier aus

100 % Altpapier



Inhalt

Seite 2

Grüß Gott, Inhalt

Seite 3

Gottesdienst: Sommerpredigtreihe, Gottesdienst^{plus}, Taferinnerung

Seite 4

Ältestenkreis: Aufruf, Gemeindeversammlung, Abschied

Seite 5

Menschen: Daniel Schiele, Andrea John, Dekan Ding

Seite 6

Thema: Christen in China

Seite 7

Menschen: Seniorenkreis Luther

Seite 8

Jugend: Konfirmierte und Konfirmanden

Seite 9

Diakonie: Basics zum Christsein, Frauentreff, Kaffee & Kleider

Seite 10 + 11

Gottesdienste: Juni bis September

Seite 12

Kinder: Putzaktion, Familienfest, Krabbelgruppe, Gottesdienst für kleine Leute

Seite 13

Geistesleben: Fotoausstellung, Neckarstädter Runde

Seite 14 + 15

Kirchenmusik: Kulturstiftung, Gottesdienste und Konzerte, Nachruf, 15 Jahre Popchor

Seite 16

Aktives Leben: Singtreff, Wandergruppe, Yoga

Seite 17

Aus den Kirchenbüchern

Seite 18

Gruppen – Kreise – Treffpunkte

Seite 19

Kontakt – Beratung

Seite 20

Aktuell: Schutz der Arten



An Quellen, Brunnen und Seen

Sommerliche Predigtreihe führt ans Wasser

In den heißesten Wochen des Jahres führen die Gottesdienste der Sommerpredigtreihe zu biblischen Quellen, Brunnen und Seen. Es sind Orte, an denen man aus der Tiefe schöpft, sich erfrischt und kühlt und neu zu Kräften findet. Der Durst nach Leben und Sehnsüchte spielen in den biblischen Wasser-Geschichten eine Rolle. Und es kommt zu überraschenden Begegnungen, in denen das Leben wieder ins Fließen kommt. Die Gottesdienste umspielen die Jahreslosung: „Gott spricht: Ich will den Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Lebendig und in ihrer Vielfalt erfrischend sind auch die unterschiedlichen Zugänge der Predigerinnen und Prediger, die Sie einladen, mit zu den Quellen, Brunnen und Seen zu kommen.

- **Sonntag, 29. Juli**, Eröffnung der Sommerpredigtreihe, Dekan Hartmann

- **Sonntag, 5. August**, Pfarrer Dr. Lipps
- **Sonntag, 12. August**, Prädikantin Niebergall-Roth
- **Sonntag, 19. August**, Diakonin Weiß
- **Sonntag, 26. August**, Pfarrer

Weber, Direktor des Diakonischen Werks

- **Sonntag, 2. September**, Gottesdienst mit Abendmahl, Prädikant Sablotny

jeweils 10:00 Uhr
Melanchthonkirche



Die sommerliche Predigtreihe führt ans Wasser.

Foto: pixabay.com

Gottesdienst^{plus}

Im Rahmen der Reihe Gottesdienst^{plus} sind am 10. Juni Matthias Weber, Direktor des Diakonischen Werks Mannheim, und ein Team der Suchtberatung in der Diakoniekirche Luther zu Gast. Auf dem Hintergrund ihrer Erfahrungen in der Suchtberatung beleuchten sie das Thema Sucht aus vielfältigen Blickwinkeln, flechten biblische Perspektiven ein, klären auf und erzählen von ihrer täglichen Arbeit in der Beratungsstelle. Dabei kommen auch Erfahrungen von Betroffenen zur Sprache. Es könnte sich herausstellen, dass das Thema – auch im persönlichen Umfeld – näher liegt, als man vorher dachte.

Sonntag, 10. Juni, 11:00 Uhr
Diakoniekirche Luther

Gib mir zu trinken!

Familiengottesdienst mit Tauferinnerung

Eine Reise, die sengende Sonne, Müdigkeit, Durst ... „Gib mir zu trinken.“ Den Durst zu stillen ist ein Bedürfnis aller Menschen. Gott, der in Christus Mensch wurde (Joh 1,14) und sich selbst entäußerte, um uns Menschen gleich zu werden, kann die samaritanische Frau bitten: „Gib mir zu trinken“ (Joh 4,7). Gleichzeitig bietet dieser Gott, der uns begegnen will, selbst lebendiges Wasser an: „... vielmehr wird das Wasser, das ich ihm gebe, in ihm zur sprudelnden Quelle wer-

den, deren Wasser ewiges Leben schenkt.“ (Joh 4,14).

Wir laden alle Getauften ein, zum Brunnen zu kommen. Gemeinsam werden wir in diesem Gottesdienst unseren Glauben erkunden, die Geschichte von Jesus und der Samariterin hören, singen und basteln. Zum krönenden Abschluss dürfen alle nach vorne kommen, um gesegnet zu werden und die mitgebrachte eigene Taufkerze an der Osterkerze zu entzünden.

Sonntag, 8. Juli, 10:00 Uhr
Melanchthonkirche

Wir suchen Sie!

Als neue Älteste im Lenkungsgremium der Gemeinde mitarbeiten

Sie sind Mitglied der evangelischen Kirche und wollen der Gemeinde eine positive Zukunft geben? Sie wollen über personelle und finanzielle Anliegen in der Kirchengemeinde mitentscheiden? Sie wollen das Gemeindeleben aktiv mitgestalten und organisieren, das Ohr der Gemeinde sein, deren Wünsche und Anliegen aufnehmen und eigene Konzepte und Ideen einbringen?

Ihrer Begeisterung sind keine Grenzen gesetzt.

Sie wollen sich neuen Herausforderungen stellen und im Team arbeiten? Organisieren und Einarbeiten in unterschiedliche Themen fällt Ihnen leicht? Sie sind mindestens 18 Jahre alt, geschäftsfähig und können monatlich für ein paar Stunden für Ihre Gemeinde zur Verfügung stehen?

Durch unsere starke Gemeinschaft erhalten Sie Anerkennung und Wertschätzung für Ihr ehrenamtliches Engagement. Sie haben viele Möglichkeiten zur

Mitbestimmung und Raum für Kreativität. Sie können Ihre Fähigkeiten einbringen und Verantwortung übernehmen, und Sie bekommen alle nötige Unterstützung.

Weitere Informationen erhalten Sie bei allen Ältesten unserer Gemeinde und Ihren Pfarrern oder im Internet auf www.neckarstadtgemeinde.de; Kontakt übers Pfarrbüro: Tel. 33 28 89 oder neckarstadt@ekma.de.

Abschied aus dem Ältestenkreis

Anne Wöhrle zieht um

Liebe Gemeinde,
seit 28. Dezember hält uns ein wunderbares Geschenk auf Trab: Lenn Ludwig Wöhrle! Herzlichen Dank für viele Glückwünsche! Wir wohnen nun am Käfertaler Wald, in der ehemaligen Offizierssiedlung der Amerikaner. Hier tut sich gerade einiges Spannendes

auf dem Franklin-Gelände hinsichtlich Gemeinde, sodass ich gerne mit vollen Kräften hier sein möchte und ich mich nun für eine vorzeitige Beendigung meiner Tätigkeit im Ältestenkreis in der Neckarstadt entschieden habe.

Ich wünsche Ihnen allen von Herzen viel Weisheit und ein gu-

tes Miteinander bei den zukünftigen Gebäudeentscheidungen, Gemeindeprozessen und Gottesdienst-Entwicklungen. Es war mir eine Freude und Ehre, dies eine Zeit lang mitverfolgen zu dürfen.

Von Herzen Gottes Segen,
Anne Wöhrle



Die Gemeinde wünscht der Familie alles Gute und Gottes Segen und sich selbst recht bald eine neue Kirchenälteste.

Foto: privat

Einladung

Der Ältestenkreis lädt alle Mitglieder der Evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt recht herzlich ein zur jährlichen Gemeindeversammlung. Informieren Sie sich über Vorgänge, Vorhaben und Entscheidungen des Ältestenkreises und unterstützen Sie die Arbeit der Ältesten beratend im Blick auf das Leben und den Auftrag der Gemeinde.

Sonntag, 30. September,
11:00 Uhr, Melancthonkirche, im Anschluss an den Gottesdienst

Neuer Hausmeister gefunden

Daniel Schiele unterstützt die Gemeinde mit zwölf Stunden die Woche

Hallo, mein Name ist Daniel Andreas Schiele. Ich bin 26 Jahre alt und ein echter Mannheimer. Hier geboren und aufgewachsen, wohne ich derzeit im Stadtteil Rheinau. Meine Hobbys sind u.a. Fußball (habe früher selbst aktiv gespielt), Musik, Autos, Computer. Nach meinem Schulabschluss an der IGMH habe ich eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann gemacht und war in dieser Branche auch einige Jahre tätig. Ich freue mich sehr, meine Tätigkeit bei der Evangelischen Kirche aufnehmen zu dürfen, und auf die Zusammenarbeit mit vielen netten Menschen.

Daniel Schiele



Herzlich willkommen, Daniel Schiele!

Foto: Winfried Lehmann

Wechsel in der Kitaleitung

Turbulente Zeiten sind angebrochen in der Kita Panama. Denn alle zusammen haben wir uns am Sonntag Palmarum von Eleni Kiprizli verabschiedet. Mit einem Reisekoffer, vielen guten Wünschen und Gottes Segen hat sie sich auf den Weg gemacht an ihre neue Stelle. Alles Gute, Eleni Kiprizli.

Nun ist Andrea John in unserer Kita für die Kinder und Eltern und das Team da. Sie ist das neue Gesicht der Evangelischen Kindertagesstätte Käfertaler Straße, genannt Panama. Wir freuen uns schon sehr darauf, sie näher kennenzulernen und wir sind gespannt, welche Ideen die „Neue“ für die Kita, aber auch für die Gemeinde mitbringt. Gehört haben wir schon, dass sie weiß, was der Grüne Gockel ist. Sie wird sich im neuen Gefüge sicher schnell zurechtfinden, denn vor vielen Jahren war sie schon einmal hier im Stadtteil zuhause. Im Herbst hat sie sich bereits eingelebt, und dann wird sie sich selbst vorstellen.

Seelsorger verlässt Gefängnis

Dekan Ding geht in den Ruhestand

Ende Juni wird Dekan Gerhard Ding nach über 40 Dienstjahren mit Vollendung seines 65. Lebensjahres in den Ruhestand gehen. Seine Schlüssel zum Gefängnis, zur JVA Mannheim hat er bereits zu Ostern abgegeben. Wir danken Dekan Ding für alle Zusammenarbeit mit unserer Gemeinde: Dafür, dass er mindestens einmal im Jahr auf unserer Kanzel predigte und dafür, dass die Kantorei unter der Leitung von Christiane Brasse-Nothdurft jährlich einen Gefängnisgottesdienst mit gestalten

durfte und so zum Brückenbauer zwischen der Kirchengemeinde und der Gefängnisgemeinde werden konnte. Durch die Musik kam die Botschaft aus der himmlischen Welt hinter die Gefängnismauern, spürbar für die Gottesdienstbesucher, bestärkend für die Seelsorgearbeit. Wir hoffen, Gerhard Ding auch zukünftig zu begegnen, vielleicht im Rahmen eines Gottesdienstes oder in einem Konzert. Für den Ruhestand wünschen wir ihm alles Gute und Gottes Segen.

Judith Natho

Überwacht, erpresst und gefoltert

Mit perfiden Methoden spielt die Polizei in China Christen gegeneinander aus

„Die Nacht war wie ein weißer Tag“, erinnert sich Chan (Name vom Autor geändert) an den Moment, als fünf Autos ihr Haus umstellten, und 15 Polizisten herausstürmten, um ihre Mutter zu holen. „Die chinesische Polizei hat sie an einen Stuhl gefesselt, sie durfte nicht essen, nicht trinken, nicht zur Toilette gehen. Als sie eingeschlafen ist, haben sie ihr die Augen aufgerissen und sie mit einem Licht geblendet. Immer wieder.“ Chan steigen Tränen in die Augen, als sie das sagt. „Das war in Ma'anshan City, im Oktober 2003.“ Ma'anshan ist eine Stadt in der chinesischen Provinz Anhui, der Jangtsekiang

durchfließt die Metropole mit 1,25 Millionen Einwohnern.

Chans Mutter ist Diakonin einer christlichen Hauskirche, die von der Regierung verboten wurde. Christen, das ist jene Gruppe von Menschen, die der chinesischen Regierung die Macht kosten könnte. Denn es gibt unter den 1,39 Milliarden Einwohnern Chinas bald mehr Christen als Mitglieder der Kommunistischen Partei. Andere Schätzungen sagen, das ist bereits heute der Fall.

„Wer fragt, was Gott will, fragt nicht, was die Partei will“, sagt Chan. In diesem Fall wollten die Partei und die ihr hörigen Polizisten, dass die Diakonin die Na-

men anderer Gemeindemitglieder nennt. „Meine Mutter konnte das nicht sagen“, berichtet Chan. „Denn Verrat, das ist etwas, das Judas getan hat. Damit hat er Gottes Sohn getötet.“

Die Suche nach Gott – die Kommunistische Partei will dieses Streben beherrschen, am liebsten auslöschen. Deshalb kontrolliert sie die offiziellen Kirchen: Die Regierung macht Vorschriften für den Inhalt der Predigttexte, Parteikader sitzen bei Gottesdiensten auf der Kirchenbank. Der Papst hat nichts zu melden, der Vatikan gilt als ausländische Macht, deren Einfluss begrenzt werden muss.

Am siebten Tag bricht die Mutter zusammen. Die Polizisten schicken sie nach Hause. Die Tage im Gewahrsam der chinesischen Polizei hatten das Wesen der Frau verändert: „Wir standen neben ihr, doch es war, als wären wir weit weg“, erinnert sich Chan an ihre Mutter. „Die Scheinwerfer von Autos machten, dass Wasser aus ihren Augen floss. Deshalb konnte sie abends nicht mehr nach draußen gehen.“ Die Polizisten sagten, sie habe in Haft einen Schlaganfall gehabt.

Vier Jahre lang kommt die Polizei regelmäßig: Mal einmal im Monat, mal mehrmals die Woche. Immer mit einem Formular, auf dem die Diakonin unterschreiben soll, dass sie nicht an Gott glaubt. Die Polizei verbietet ihr jeden Kontakt zu anderen Gläubigen – und droht damit, ihr Mann würde seine Arbeit verlieren. „Deshalb hat sich meine Mutter scheiden lassen und ist untergetaucht.“ Wieder kommen Polizisten – und bleiben. „Immer war jemand bei uns. Drei Stunden lang, dann kam der nächste. Schichtarbeit, sozusagen.“ Glaubensgenossen nehmen die Diakonin bei sich auf. Ihre Familie sieht sie nicht mehr.

Florian Lim



Die chinesische Christin Chan betet vor einer Kirche für ihre Mutter.

Foto: privat

Wo man singt, da lass dich ruhig nieder

Im Seniorenkreis Luther spielen Lieder und Psalmen eine wichtige Rolle

Seit dem Weggang von Pfarrerin Dr. von Kloeden leitet die Prädikantin und Organistin Ilse Gember den Seniorenkreis Luther. Wir kommen alle 14 Tage donnerstags von 14:30 bis 16:00 Uhr in die Diakoniekirche Luther. Dieter Bleh stellt uns die Tische immer mit Blümchen, Servietten und Gesangbüchern. Das darf nicht fehlen, denn wir singen viel. Mit der Begleitung auf dem Keyboard klappt das auch gut, zumal einige im gemischten Chor singen. Es gibt jedes Mal ein biblisches Thema (Wochen-, Monatsspruch oder den Predigttext). Dazu singen wir die passenden Choräle, sprechen über Liedverse, erfahren etwas

über die Biographie des Liederdichters, auch lesen wir – wie im Gottesdienst üblich – den Wochenpsalm im Wechsel. Bei alledem kommt aber der Austausch der Neckarstädter Ereignisse nicht zu

de. Am 1. Donnerstag des Monats trinken wir Kaffee am festlich geschmückten Tisch. Süße Stückchen liefert uns das Café Wissenbach in die Kirche. Im Juli gibt es einen gemischten Eisbecher. Im



Der Seniorenkreis Luther trifft sich alle 14 Tage donnerstags.

Foto: Karl-Heinz Schelter

Im Jahr 2016 beantragten 418 Personen aus China Asyl in Baden-Württemberg. Das entspricht rund einem Prozent der Asylsuchenden in unserem Bundesland. Unter den Asylsuchenden sind auch religiös Verfolgte und Christen unterschiedlicher Konfessionen sowie Mitglieder von Hauskirchen wie Chans Mutter, die wie alle nicht-staatlichen Glaubensgemeinschaften von der kommunistischen Partei Chinas kritisch beäugt werden.

Im vergangenen Jahr besuchten Mitglieder einer chinesischen christlichen Gruppe unsere Gottesdienste in der Neckarstadt und lernten so unsere Art zu glauben kennen.

kurz. Wir sind aktuell 16 Personen zwischen 65 und 90 Jahren, darunter fest in unserer Mitte Werner Jäger – langjähriger Vorsitzender des ehemaligen Ältestenkreises Luther, es kommt Herr Schneider, ab und zu lässt sich Herr Falk, früherer Kirchendiener in Luther, blicken. Zum Kaffeetrinken setzt sich auch Dieter in unsere Run-

August machen wir Ferien. Manche Geburtstagskinder backen selbst und überraschen uns mit ihren Künsten. Natürlich singen wir auch Wunsch- und Volkslieder (dafür haben wir extra eine Mappe). Jedermann (Frau und Mann) ist herzlich willkommen.

Ilse Gember

—Anzeigen

www.bernhardus-buch.de
Alles Wissenswerte über Gott und die Welt

bernhardus
Buch Kunst Medien

C 3, 8
Mannheim

Grüne Meile

Blumen und mehr!

Lange Rötterstr. 22 • 68167 Mannheim
Tel. 06 21 / 3 58 22

Glückwunsch zur Konfirmation!

Ihr wisst vielleicht gar nicht, wie gut ihr eurer Gemeinde tut!

Das sind sie, unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2018. Am 6. Mai haben sie in einem festlichen Gottesdienst in der Melanchthonkirche ihre Konfirmation gefeiert und ein eigenes „JA“ zu ihrer Taufe und zum christlichen Glauben gesprochen. Religionsmündig und ein ganzes Stück erwachsener!

Die Vorbereitung auf die Konfirmation hatte es in sich. In wöchentlichen Treffen haben die Jugendlichen über Gott und die Welt nachgedacht und sich darüber ausgetauscht, was Glaube für sie heute bedeutet. Die Konfis waren auf Konfi-Wochenende im Odenwald, haben Gottesdienste gefeiert und mitgestaltet und haben sich tatkräftig engagiert. Ein Highlight war der Einsatz in der Vesperkirche, ganz nah an den Menschen und ganz nah an den Worten Jesu.



Die Konfirmierten des Jahrgangs 2017/18

Foto: Karl-Heinz Schelter

Wir danken euch, liebe Konfirmierte, ganz herzlich für euer Engagement, für das aufmerksame Miteinander in der Konfi-Gruppe, für kritische Fragen und

jugendliche Lebendigkeit. Ihr wisst vielleicht gar nicht, wie gut ihr einer Gemeinde tut! Gottes Segen für euch!

Peter Geißert

Neuer Konfirmandenkurs 2018/19

Info-Abend für Jugendliche und ihre Eltern

Nach den Sommerferien startet der neue Konfikurs, der auf die Konfirmation im Frühjahr 2019 hinführt. Teilnehmen können Jugendliche des Jahrgangs 2004/2005 (Geburtsdatum bis 31. Oktober 2005) oder ältere.

Um teilzunehmen muss man noch nicht getauft sein, im Gegenteil: Der Konfi-Kurs bietet die Möglichkeit, den christlichen Glauben kennen zu lernen und zu entscheiden, ob man sich taufen lassen möchte. Auch wer noch gar nicht weiß, ob er sich konfirmieren lassen will, ist in diesem Kurs richtig und kann zu einer eigenen Entscheidung finden.

Am 19. Juni laden wir alle interessierten Jugendlichen und deren Eltern zu einem Informationsabend ein. Die Jugendlichen

werden noch persönlich angeschrieben, aber erfahrungsgemäß sind nicht alle in unserem Daten-system erfasst, bzw. es kommt immer wieder zu Datenfehlern. Daher: auch wer kein Schreiben erhält, ist herzlichst willkommen, wir freuen uns auf jede und jeden! Weitersagen!

Info-Abend zum Konfi-Kurs 2018/19, **Dienstag, 19. Juni**, 18:00 bis 19:00 Uhr, Großer Saal des Melanchthonhauses, Lange Rötterstraße (wenn vorhanden, bitte Taufurkunde mitbringen)

Basics zum Christsein

oder „Konfi für Erwachsene“

Herzliche Einladung zu einem Kurs für Anfängerinnen und Anfänger, Fragende und Neugierige ... zu Grundthemen des Glaubens und Christseins.

Was glauben Christen eigentlich? Wie kann ich beten? Wozu bin ich getauft, oder möchte ich

mich taufen lassen? Was passiert beim Abendmahl? Wie kann ich die Bibel verstehen? Was wollte Jesus? Wie sollten Gottesdienste sein, dass ich gerne hingehe?

Jedes Treffen hat folgende Bausteine: Ankommen, Imbiss, Einführung zum Thema und Ge-

spräch, Abschlussrunde. Wir wünschen uns eine – wenn möglich – verbindliche Teilnahme, weil das der Gemeinschaft gut tut. Aber Sie können auch gern erst einmal vor dem Sommer „schnuppern“ und im Herbst neu entscheiden. Kursleitung: Andrea Weiß, Diakonin

Anmeldung mit Namen, Anschrift, Telefon oder E-Mail, Alter und Interesse an Andrea Weiß per E-Mail (andrea.weiss@ekma.de), Telefon 97 60 46 92 (mit AB) oder über den ausliegenden Anmeldeflyer.

Starterpaket vor den Sommerferien: Dienstags 18:00 bis 20:00 Uhr, **5. und 19. Juni, 3. und 17. Juli**, Diakoniekirche Luther. Weitere sechs Termine folgen im Herbst.

Kaffee & Kleider unterm Turm

Einmal im Monat kann man gebrauchte Kleidung günstig kaufen und bei Kaffee, Tee und Kuchen miteinander und mit den Mitarbeiterinnen ins Gespräch kommen.



Dienstag, 12. Juni, 10. Juli, 14. August und 8. Mai, jeweils 14:00 bis 17:00 Uhr, Melancthonhaus, Spiegelsaal

Herzlichen Dank

Die Kollekte am Weltgebets-tagswochenende in unserer Gemeinde ergab 258,72 Euro. Wir danken allen Geberinnen und Gebern.



Quelle: www.gemeindebrief.de

Susanne meets Samira

Herzliche Einladung zum neuen Internationalen Frauentreff in der Diakoniekirche Luther, für Frauen mit und ohne Migrationshintergrund – aus der Neckarstadt und Mannheim. Kinder sind ebenfalls willkommen!

Geplant sind 14-tägige Treffen mit Kaffee und Keksen zur Begegnung und Vernetzung, mit Gesprächen und Angeboten nach Bedarf. Kinderbetreuung inklusive.

Leitung: Andrea Weiß, Diakonin/ Evangelische Gemeinde in der Neckarstadt, Cigdem Erdis, Diakonisches Werk/ Stabsstelle Asyl und Migration und Andrea Reichert, Diakonisches Werk/ Leiterin Kinderkaufhaus

Start: **Mittwoch, 20. Juni**, 15:00 bis 16:30 Uhr im Café der Diakoniekirche Luther
Weitere Termine vor den Sommerferien: **4. und 18. Juli**, dann Neustart im Herbst

Sonntag, 3. Juni (1. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Carp)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 10. Juni (2. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Natho)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst ^{plus} Gast: Pfarrer Weber, Direktor des Diakonischen Werks, und Team der Suchtberatung (Pfarrer Geißert)	Diakoniekirche Luther

Sonntag, 17. Juni (3. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Bachkantate (Pfarrer Dietel)	Melanchthonkirche
18:00 Uhr	Gottesdienst mit Taizéliedern und Abendmahl (Pfarrerinnen Hautzinger)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 24. Juni (4. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit MelanchthonFlötenGruppe (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------

Donnerstag, 28. Juni

16:00 Uhr	Gottesdienst für kleine Leute (Pfarrerinnen Natho und Team)	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Sonntag, 1. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Sablotny)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 8. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taiferinnerung (Pfarrerinnen Natho), anschließend Posaunenchor-Matinee	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst ^{plus} Segnung (Diakonin Weiß)	Diakoniekirche Luther

Sonntag, 15. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Prädikant Sablotny)	Melanchthonkirche
11:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrer Geißert)	Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 22. Juli (8. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst (Pfarrerinnen Hautzinger) mit Fotoausstellung von Karl-Heinz Schelter zur KultTour	Melanchthonkirche
-----------	---	-------------------

Mittwoch, 25. Juli

8:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst mit der Uhland-Grundschule (Pfarrerinnen Natho und Team)	St.-Bernhard-Kirche
8:00 Uhr	Interreligiöse Morgenfeier mit der Marie-Curie-Schule (Pfarrer Geißert und Team)	Moschee

Sonntag, 29. Juli (9. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr	Gottesdienst zur Eröffnung der Sommerpredigtreihe (Dekan Hartmann)	Melanchthonkirche
-----------	--	-------------------



Mittendrin! – Mittagsandachten in der Diakon
Taizé-Andachten in der Melanchthonkirche jeden 3. Donnerstag im M

ni bis September

Sonntag, 5. August (10. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe (Pfarrer Dr. Lipps) Melanchthonkirche

Sonntag, 12. August (11. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe (Prädikantin Niebergall-Roth) Melanchthonkirche

Sonntag, 19. August (12. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe (Diakonin Weiß) Melanchthonkirche

Sonntag, 26. August (13. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe (Pfarrer Weber, Direktor des Diakonischen Werkes) Melanchthonkirche

Sonntag, 2. September (14. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst zur Sommerpredigtreihe mit Abendmahl (Prädikant Sablotny) Melanchthonkirche

Sonntag, 9. September (15. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Geißert) Melanchthonkirche
11:00 Uhr Gottesdienst^{plus} Croissants mit Verabschiedung von Anne Wöhrle aus dem Ältestenkreis (Diakonin Weiß, Pfarrerin Hautzinger) Diakoniekirche Luther

Freitag, 14. September

8:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst mit der Uhland-Grundschule (Pfarrerin Natho und Team) St.-Bernhard-Kirche

Samstag, 15. September

9:00 Uhr Ökumenischer Gottesdienst zum Schulanfang (Pfarrerin Natho und Diakon Möhrs) St.-Bernhard-Kirche

Sonntag, 16. September (16. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst zum Frauentag (Pfarrerin Hautzinger und Team) Melanchthonkirche
11:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Sablotny) Gemeinderaum Wohlgelegen

Sonntag, 23. September (17. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst mit Chormusik aus „Israel in Egypt“ von G.F. Händel (Pfarrerin Natho), anschließend Flötenmatinee Melanchthonkirche

Sonntag, 30. September (18. Sonntag nach Trinitatis)

10:00 Uhr Gottesdienst mit dem Deutschen HNO-Orchester (Pfarrer Geißert) Melanchthonkirche

Sonntag, 7. Oktober (Erntedankfest)

10:00 Uhr Familiengottesdienst mit Posaunenchor und Kindertagesstätten (Pfarrerin Natho und Team) Melanchthonkirche
18:00 Uhr Gottesdienst mit Taizéliedern und Abendmahl (Pfarrerin Hautzinger) Gemeinderaum Wohlgelegen



Putz' Deine Stadt raus!

Kinder der Kita am Brunnengarten machen begeistert mit

„Warum liegt hier so viel Müll?“ fragte mich meine Tochter Greta (4 Jahre) morgens auf dem Weg zum Kindergarten. Tatsächlich war die Zufahrt zur Kita am Brunnengarten beidseits in den letzten Monaten immer stärker von herumfliegendem Müll ge-

säumt. Es bedurfte dringend einer Aufräumaktion! Kurzerhand ergriffen der Leiter der Kita Andreas Elfner und der Elternbeirat die Initiative und meldeten die Kita zur jährlichen Putzaktion der Stadt Mannheim an. „Putz' Deine Stadt raus!“, unter diesem

Motto galt es, sich für eine saubere Umwelt zu engagieren und schon die Kindergartenkinder für das Thema zu sensibilisieren.

Gut ausgerüstet mit Müllzangen, Handschuhen und großen orangefarbenen Müllsäcken machten sich die kleinen Müllsammler in Begleitung ihrer Erzieherinnen auf und sammelten emsig herumliegenden Müll rund um die Kita ein. Sie waren kaum zu bremsen und fanden auch allerlei Kurioses: vom Paar Turnschuhe bis zur toten Ratte war alles dabei. „Ich hätte nie gedacht, dass Müllsammeln so viel Spaß macht!“ war nur eine begeisterte Bemerkung einer eifrigen Sammlerin. Zurück in der Kita wurden die 5 prall gefüllten Müllsäcke bestaunt und das Thema von einigen Erzieherinnen noch mit Liedern und Geschichten vertieft.

Rundherum eine gelungene Aktion, die auch für die Umweltinitiative der Gemeinde, den Grünen Gockel, von Bedeutung ist. Vielleicht machen auch im kommenden Jahr wieder viele kleine Müllsammler begeistert mit!

Für den Elternbeirat: Anne Schubert



Der Müll muss weg!

Foto: privat

Familienfest Nebeniusplatz

Ende Juni heißt es im Wohlgelegen singen, spielen, toben, tanzen, malen, basteln und lachen auf der Straße am Bürgercafé beim und auf dem Nebeniusplatz. Das 1. Familienfest im Quartier beginnt mit einer ökumenischen Andacht am Apfelbaum, und es gibt jede Menge Spaß für die ganze Familie. Die Kita Panama im Wohlgelegen wird einen Stand für Kinder vorbereiten.

Freitag, 22. Juni, ab 15:00 Uhr

Es wird wieder gekrabbelt

Mein Name ist Bianca Freund, ich bin Mama eines kleinen Sohnes und freue mich, ab Juni die Leitung der Krabbelgruppe für Kinder von 0 bis 2 Jahren in der evangelischen Gemeinde in der Neckarstadt zu übernehmen.

Mittwoch, 10:00 bis 12:00 Uhr,
Melanchthonhaus

Gottesdienst für kleine Leute

Wir laden ein zum Gottesdienst für kleine Leute (bis 6 Jahre). Wir freuen uns, wieder viele Kinder mit ihren Geschwistern, Eltern, Großeltern und Paten zu begrüßen!

Nach dem Gottesdienst gibt es Hefezopf und Getränke.

Donnerstag, 28. Juni,
16:00 Uhr, Melanchthonkirche



„Wer anderen eine Blume sät ...“

Fotoausstellung von Karl-Heinz Schelter im Rahmen der KultTour

Blumen sprießen und gedeihen, sie recken ihre Köpfe Richtung Sonne und erfreuen unser Herz und die ganze Schöpfung. Es ist eine Freude, die Blumen auf dem Weg und in der Natur zu sehen. Was können wir von den Blumen lernen? Ein Saatkorn, dass in der Erde ist, richtet sich auf und sucht seinen Weg nach oben – weil es sich nach Sonne sehnt, nach Wärme und Licht. Blumen halten nichts zurück, sie verbergen nichts und sind Ausdruck des Daseins. Sie zeigen die erstaunliche Fähigkeit, Übergänge erfolgreich zu gestalten. Nach einer Phase von Wachstum kommen eine Zeit des Blühens und eine Weile des Vergehens. Blumen sind uns einen Schritt voraus, weil sie immer schon wussten, wie das geht.

Im Rahmen des Kulturspaziergangs KultTour durch Neckarstadt-Ost und Herzogenried findet an einem Sommerwochenende im Juli eine Fotoausstellung mit dem Titel „Wer anderen eine Blume sät ...“ mit dem Hobbyfotografen Karl-Heinz Schelter in der

Melanchthonkirche statt. Gerne darf der angefangene Satz mit den eigenen Betrachtungen vervollständigt werden.

Samstag, 21. Juli und Sonntag, 22. Juli ab 15:00 Uhr, Melanchthonkirche

Sonntag, 10:00 Uhr Gottesdienst im Rahmen der KultTour, Melanchthonkirche

Musikalische Begleitung:

Samstag 16:00 Uhr und 18:00 Uhr Musik an der Heintz-Orgel

Sonntag 16:00 Uhr mit dem Antoniuschor/Rheinau, 18:00 Uhr Vesperkirchenchor mit Singkreis der Diakoniekirche Luther und 20:00 Uhr Sologesang mit Dali Shi



Braucht Gottesdienst Beratung?

Ein Abend der Neckarstädter Runde mit überraschenden Perspektiven

Seit 2015 gibt es in der Evangelischen Landeskirche in Baden ein Projekt mit dem Titel „Wo unser Herz brennt. Qualitätsentwicklung im Gottesdienst“. Ziel dieses Projektes ist es u.a. Gottesdienst-Beratung und -Coaching zu etablieren. Warum ist das nötig?

Die Leiterin dieses Projekts, Pfarrerin Monika Hautzinger, berichtet u.a., wie sich die Bedingungen, unter denen Gottesdienst gefeiert wird, in den letzten Jahrzehnten verändert haben und fragt: „Kann es unter diesen Bedingungen überhaupt einen Gottesdienst

für alle geben?“ Sie skizziert anschließend den Prozess, wie Modelle und Werkzeuge aus dem Qualitätsmanagement durch ihre Übertragung auf den Gottesdienst überraschend neue Perspektiven

ermöglichen. Schließlich wird die aktuelle Gottesdienstkonzeption „Leben aus der Quelle“ der Evangelischen Landeskirche in Baden unter dem Aspekt „Welche der vorgeschlagenen Ziele und Maßnahmen sind auch für die Neckarstadt interessant?“ zur Diskussion gestellt.

Referentin: Pfarrerin Monika Hautzinger, Mannheim-Neckarstadt und Karlsruhe

Dienstag, 17. Juli, 19:30 Uhr, Melanchthonhaus, Spiegelsaal



Musik an Melanchthon

Neues aus dem Stiftungsrat der Kulturstiftung Neckarstadt

Am 15. März konnte ich den Mitgliedern des Stiftungsrates eine erfreuliche Bilanz des zurückliegenden Jahres vortragen: Das Stiftungskapital ist zum Stichtag 31. Dezember 2107 um 7.153,57 Euro auf insgesamt 81.338,10 Euro angewachsen. Darin enthalten sind zwei Zustiftungen von aktiven Mitgliedern der Melanchthonkantorei.

Einem Ehepaar und einem Sänger aus der Stimmgruppe Bass konnte ich je eine Stiftungsurkunde ausstellen. Mit der Stiftungsurkunde würdigt die Stiftung in besonderem Maße das Engagement der Stifter für eine nachhaltige finanzielle Förderung aller Aktivitäten und Angebote von Musik an Melanchthon.

Neben dem sehr starken Förderkreis und der hohen Spen-

denbereitschaft unserer Freunde von Musik an Melanchthon zugunsten einzelner Projekte hat sich die Stiftung inzwischen zu einer unverzichtbaren dritten Säule entwickelt zur Finanzierung des reichhaltigen musikalischen Jahresprogramms unserer Gemeinde.

Im Stiftungsrat wurde beschlossen, dass im laufenden Jahr je 500 Euro aus dem letztjährigen Zinsertrag der Stiftung in Höhe von 1.646,24 Euro zur Mitfinanzierung des Popchor-Musicals und einer Kinderchoraufführung eingesetzt werden. Seit Bestehen der Stiftung konnten 14.900 Euro erwirtschaftet und entsprechend finanzielle Unterstützung geleistet werden!

Im Jahr 2019 besteht die Melanchthonkantorei 100 Jahre. Bis

zum Ende des Jubiläumsjahres streben wir für das Stiftungskapital die Marke von 100.000 Euro an. Helfen Sie mit, dass dieses Ziel erreicht wird. Danke!

Klaus Theising, stellvertretender
Vorsitzender des Stiftungsrates



Logo der Kulturstiftung Neckarstadt –
Musik an Melanchthon

Bachkantate

Gottesdienst mit der Kantate „Vergnügte Ruh, beliebte Seelenlust“, BWV 170, von Johann Sebastian Bach.

Es musizieren Thomas Nauwart-Schultze, Altus, und ein Kammerorchester, Leitung: Christiane Brasse-Nothdurft.

Sonntag, 17. Juni

10:00 Uhr, Melanchthonkirche

Matinee

Zehn Querflöten konzertieren. Ensemble Flautento, Leitung: Anke Palmer.

Sonntag, 23. September

11:30 Uhr, Melanchthonkirche

Wochenend ...

... und Sonnenschein – Neckarstädter Orgelspaziergang im Rahmen des Mannheimer Orgeltages.

Mit Ryoko Aoyagi, Elke Völker, Martin Geipel und Christiane Brasse-Nothdurft.

Freitag, 14. September

18:00 Uhr, Näheres wird noch bekanntgegeben

HNO-Orchester

Sinfonischer Gottesdienst mit dem Deutschen HNO-Orchester, Leitung: Dr. Jan Löhler.

Sonntag, 30. September

10:00 Uhr, Melanchthonkirche

Am 26. Februar verstarb Karl-Hermann Schlage

Er war von 1966 bis zu seinem Ruhestand zunächst Pfarrer der Kreuzgemeinde und wechselte dann zur Krankenhausseelsorge am Theresienkrankenhaus. Die Kirchenmusik war seine große Leidenschaft. Nach seiner Pensionierung beschäftigte er sich intensiv mit der Evangelischen Kirchenmusik, vor allem mit deren Entwicklung in Mannheim seit dem 18. Jahrhundert. Bis zu seinem Tode war er rege am kirchlichen Leben interessiert und bis zuletzt bei Veranstaltungen und im Pfarrseniorenkonvent präsent. Mit ihm hat die evangelische Kirche einen engagierten Theologen und Musikliebhaber verloren.

Happy Birthday, Popchor!

Großes Jubiläumskonzert im Melanchthonhaus

Vor 15 Jahren entschloss sich eine kleine Gruppe junger Mädchen, weiter Musik zu machen. Für den Kinderchor zu alt, für die Kantorei noch zu jung, war klar geworden: Ein eigener Chor muss her! Dies war die Geburtsstunde des Popchores Mannheim.

Fünfzehn Jahre später haben wir uns zu einem 25-köpfigen Gespann von Frauen und Männern zwischen 18 und 35 Jahren entwickelt, das auch jenseits der Musik zu einem Team geworden ist.

Neben der chorischen Begleitung von Gottesdiensten und Hochzeiten freuen wir uns alle zwei Jahre auf unsere ganz besonderen Christmas Concerts: eine bunte Mischung aus Christlichem, Gospels und Popsongs zur Weihnachtszeit. Und ja: Es ist für uns nicht ungewöhnlich, John Rutter und Wham! in einen

Abend zu packen! Auch die schönen Melodien des Filmes „Sister Act“ schleichen sich da schon einmal hinein.

Ein weiteres Highlight unseres Programms sind unsere Musicals, die wir im Wechsel mit den Christmas Concerts aufführen. Mit Thomas Nauwartat-Schultze in der Regie und Bettina Habekost als Choreographin machen wir aus einem Stapel von Texten und Noten ein zweistündiges Theatererlebnis mit Live-Band. Von Grease und Hairspray bis Footloose und Fame: Kein Musikstil und keine Modepoche sind vor uns sicher.

Bereits vor fünf Jahren haben wir mit „We Go Together“ unseren 10. Geburtstag im Melanchthonhaus gefeiert. An diesem Abend haben wir unseren Liedwünschen freien Lauf gelassen

und neben den Musical-Klassikern auch die Beach Boys, die Wise Guys oder Rammstein a capella in das Programm gepackt.

Unter der Leitung unserer einzigartigen Christiane Brasse-Notthdurft, die nicht weniger als wir Grund hat, ihr und unser Durchhaltevermögen zu feiern, wollen wir das Melanchthonhaus an unserem 15. Geburtstag erneut zum Beben bringen. Mit einer gewohnt bunten Musikauswahl, der großartigen Live-Band Lewczuk3 und einer Menge Leben auf der Bühne möchten wir Sie wieder einladen, die Musik mit uns zu feiern.

Sandy Repp

15 Jahre Popchor – Das Große Jubiläumskonzert, **Samstag, 30. Juni**, 19:00 Uhr, Melanchthonhaus



Bereit für neue musikalische Gipfelstürme: die Sängerinnen und Sänger des Popchores Mannheim

Foto: privat

Singtreff

Vor der Sommerpause besteht am letzten Freitag im Juni nochmal die Gelegenheit zum ungezwungenen Liedersingen, mit Dank- und Lobliedern, Weltgebetsliedern, alten und neuen Liedern aus dem Gesangbuch oder dem neuen Liederbuch aus der Melanchthonkirche. Singen für die Seele, zur Aufmunterung oder einfach aus Spaß an der Freude. Im Juli, August und September findet kein Singtreff statt.

Freitag, 29. Juni, 20:00 Uhr
Melanchthonhaus, Clubraum

Yoga

Gesunde Bewegung am Donnerstag Abend: Yoga ist ein ganzheitlicher Übungsweg. Lernen Sie Bewegungsabläufe kennen, die die Muskeln stärken, den Körper dehnen und Ihnen neue Energie zukommen lassen. Dieser Kurs ist für alle geeignet, die sich bewegen und etwas für ihre Gesundheit tun möchten. Geführt wird der Kurs von Elisa Diallo, Literaturwissenschaftlerin und ausgebildeter Yogalehrerin, Mutter dreier Kinder. Anmeldung und Fragen: 0176-39 14 37 43

Donnerstags
19:00 bis 20:30 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal

's Melanchthon Wandergrüpple



Die Wanderungen in den Sommermonaten, zu denen alle eingeladen sind, die Freude am Wandern haben, führen in den Odenwald, zu einer Städtetour nach Würzburg und in den Pfälzer Wald. Änderungen sind gegebenenfalls möglich.

• Von Lindenfels nach Fürth,
Leitung Ursula Schöpfner

Freitag, 1. Juni

• Bahnfahrt nach Würzburg,
Leitung Edgar Ratzel

Donnerstag, 12. Juli

• Mehlinger Heide, Leitung
Edgar Ratzel

Mittwoch, 12. September

Nähere Informationen mit Treffpunkt und Dauer der Wanderung finden Sie jeweils etwa zwei Wochen vor der Wanderung im Schaukasten neben der Melanchthonkirche und am Gemeinde-raum Wohlgelegen. Kommen Sie mit – eine Anmeldung ist nicht nötig. Die Gruppe freut sich auf gemeinsame Wanderungen!

Kontakt: Edgar Ratzel,
Tel. 37 88 15



Das Wandergrüpple ist unterwegs zum Forsthaus Silbertal.

Foto: Winfried Lehmann

Anzeigen

UHLAND!
„Gut Essen und Trinken“

Biergarten geöffnet!

WIRTSCHAUS IN DER NECKARSTADT
Lange Rötterstraße 10 - 68167 Mannheim
Telefon 0621 / 34257
www.wirtshaus-uhland.de

**Kulturstiftung Neckarstadt
Musik an Melanchthon**

Spendenkonto:

Evangelische Kirche in Mannheim
Kulturstiftung Neckarstadt
IBAN: DE30 6705 0505 0039 0851 27



JAHRESLOSUNG 2018

Gott spricht: Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst (Offenbarung 21,6)

Taufen



- März** Louis Henn
- April** Greta Luzie Schubert • Ben Sauter

Gesegnet ist ein Mensch, der sich auf Gott verlässt und dessen Zuversicht Gott ist. (Jeremia 17,7)

Bestattungen



- Januar** Hiltrud Emma Bickert, geb. Sieland, 78 • Edith Jöst, geb. Lich 90 • Mathilde Wamser, geb. Reichenecker, 96
- Februar** Annemarie Dorothea Eiermann, geb. Schürmann, 88 • Lore Friedel, geb. Decker, 88 • Eckart Klotz, 60 • Karlheinz Adolf Littmann, 92 • Eva Luise Völk, geb. Amlung, 85 • Elsa Dora „Doris“ Jäger, geb. Angermann, 90 • Günther Ackermann, 79
- März** Frieda Winkler, geb. Hoffmann, 79 • David Meder, 47 • Gerhard Paul Radons, 87 • Erna Ludwig, geb. Schröder, 82 • Walter Albrecht, 94 • Heinrich Weber, 93 • Sylvia Schmidt, geb. Schmidt, 55
- April** Erna Spahr, geb. Asinger, 88 • Bettina Calloura, geb. Korn, 53 • Horst Franz Willi Peter Gehrig, 76 • Gisela Lechner, geb. Werle, 90

Christus spricht: Ich bin das A und das O, der Anfang und das Ende, der Erste und der Letzte. (Offenbarung 22,13)

Anzeigen

B Ü H N
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER

Damit Sie sich im Trauerfall
um nichts kümmern müssen.

Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.

06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

SAFFERLING

BILDHAUER- UND
STEINMETZMEISTER

CHELIUSSTR. 12
68167 MANNHEIM
TELEFON (06 21) 33 28 29
WWW.SAFFERLING.COM

MUSIK

- **Melanchthonkantorei**
Montag, 19:45 bis 21:45 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Singkreis**
Mittwoch, 19:30 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Alexander Klinkhardt
- **Singtreff**
i.d.R. letzter Freitag im Monat
20:00 Uhr, Melanchthonhaus
Elke Stoiber, 85 81 63
- **Popchor** 14 bis 35 Jahre
Mittwoch, 18:00 bis 19:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Kinderchor** 9 bis 13 Jahre
Montag, 16:30 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Spatzenchor** 6 bis 9 Jahre
Freitag, 15:30 bis 16:30 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Melanchthon-Flötengruppe**
Freitag, 17:30 bis 19:00 Uhr
Melanchthonhaus
Chr. Brasse-Nothdurft, 3 43 11
- **Posaunenchor**
Dienstag, 19:30 bis 21:00 Uhr
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98
- **Jungbläser**
nach Vereinbarung
Melanchthonhaus
Katharina Stängle
0176-62 36 43 98

DIAKONIE

- **Café Plus**
Frühstück und Presse
Dienstag bis Freitag
9:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Computer und Internet**
Dienstag bis Freitag
10:00 bis 13:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
- **Kaffee & Kleider unterm Turm**
zweiter Dienstag im Monat
14:00 bis 17:00 Uhr
Melanchthonhaus
- **Mark & Pfennig**
günstiger Verkauf von
Backwaren, Obst und Gemüse
Donnerstag, 10:00 bis 12:00 Uhr
Diakoniekirche Luther

AKTIV UND FIT

- **Seniorengymnastik**
Donnerstag, 9:00 bis 10:00 Uhr
Melanchthonhaus
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89
- **Stuhlgymnastik / Gym ab 60**
Donnerstag, 10:00 bis 11:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Sonja Schramm, 37 57 66
- **Tanzgruppe für Ältere**
Donnerstag, 16:00 bis 17:30 Uhr
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Elke Pfenning, 3 49 68
- **Yoga**
Donnerstag 19:00 bis 20:30
Melanchthonhaus, Spiegelsaal
Elisa Diallo, Kontakt:
0176-39 14 37 43
- **'s Melanchthon-Wandergrüpple**
monatlich nach Vereinbarung
Edgar Ratzel, 37 88 15

BEGEGNUNG

- **Krabbelgruppe**
Mittwoch, 10:00 bis 12:00 Uhr
Melanchthonhaus, Bianca Freund
Kontakt: Pfarrbüro, 33 28 89
- **Frauenkreis**
erster Dienstag im Monat
19:00 bis 21:00 Uhr
Melanchthonhaus
Carmen Glos, 0179-484 68 12
- **Männerstammtisch**
letzter Dienstag im Monat
ab 19:00 Uhr, Uhland
Lange Rötterstraße 10
Rolf Rebe, 41 15 93
- **Seniorenkreis**
Mittwoch, alle 14 Tage
15:00 bis 17:00 Uhr
Gemeinderaum Wohlgelegen
Ursula Schindler und Team
3 53 59
- **Seniorenkreis**
Donnerstag, alle 14 Tage
14:30 bis 16:00 Uhr
Diakoniekirche Luther
Doris Blume, 31 51 75
- **Ikebanakurs**
letzter Donnerstag im Monat
16:00 bis 18:00 Uhr
Melanchthonhaus
Kuniko Schäfer-Eguchi, 15 51 02

GESELLSCHAFT & UMWELT

- **Grüner Gockel**
Umweltteam
Hans-Friedrich Roth
0172-4 07 02 88

KULTURELLES

- **Theatergruppe Melanthalia**
Cornelia Köhn, 9 78 50 63

Anzeigen



Neckar-Apotheke
Joachim Burkert e. K.
Mittelstraße 16 - 68169 Mannheim
Tel. 0621-333-702 Fax. 0621-333-9045



COHRS
KAFFEE & KUNST
Lange Rötterstr. 60
Tel. 0621 33652158
www.cohrs-mannheim.de
Unsere Öffnungszeiten
Mo-Fr Mittagstisch 12:00-17:00 Do zusätzlich 18:00-22:00
Freitags 18:00-23:00 Die lange Pfannkuchennacht Samstags 15:00-22:00
Sonntags 11:00-15:00 Das lange Frühstück mit reichhaltiger Auswahl
Bei Veranstaltungen veränderte Öffnungszeiten möglich.

PFARRAMT

Lange Rötterstraße 39
Tel. 33 28 89, Fax 33 28 58
neckarstadt@ekma.de
www.neckarstadtgemeinde.de
Bankverbindung:
IBAN DE75 6705 0505 0030 2909 76

Pfarrbüro

Birgit Fritz, Esther Roloff
Mo, Di, Do, Fr 9:00 bis 12:00 Uhr
Do 14:00 bis 17:00 Uhr

Pfarrerinnen und Pfarrer

(Kontakt über Pfarramt)
Pfarrer Peter Geißert
Pfarrerinnen Monika Hautzinger
Pfarrerinnen Judith Natho

Kantorin

Christiane Brasse-Nothdurft
Lange Rötterstraße 39
Tel. 3 43 11, Fax 3 36 17 89
christiane.bn@ekma.de
www.musikanmelanchthon.de
Musik an Melanchthon
IBAN: DE58 6705 0505 0034 0617 69

Diakoninnen

Svenja Hauseur, Tel. 0177-68 55 817
svenja.hauseur@ekma.de
Andrea Weiß, Tel. 97 60 46 92
andrea.weiss@ekma.de

KINDERTAGESSTÄTTEN**Kindertagesstätte Am Brunnengarten**

Leiter: Andreas Elfner (Krümelchen)
Am Brunnengarten 3
Tel. 30 13 00, Fax 3 06 84 47
kita.ambrunnengarten@ekma.de

Kindertagesstätte Melanchthon

Leiterin: Beate Krahl
Melanchthonweg 6-8
Tel. 3 66 47, Fax 1 80 34 45
kita.melanchthonweg@ekma.de

Kindertagesstätte Käfertaler Straße

Leiterin: Andrea John (Panama)
Käfertaler Straße 187
Tel. 3 45 70, Fax 1 80 33 49
kita.kaefertalerstr@ekma.de

Weitere Informationen
finden Sie
auf unserer Website

www.neckarstadtgemeinde.de

BERATUNG • DIAKONIEKIRCHE**Diakoniekirche Luther**

diakoniekirche-luther@ekma.de
Tel. 97 60 46 92

Kinderkaufhaus Plus

Di bis Fr 9:00 bis 17:00 Uhr
Andrea Reichert, Tel. 46 27 52 70
kinderkaufhaus@diakonie-mannheim.de
Lutherstraße 4

Mannheimer Arbeitslosenzentrum (MAZ)

Rechts- und Sozialberatung für Arbeitslose
nach Vereinbarung, kostenlos
Stefan Schliephake, Brigitte Linnebach
Diakoniekirche Luther, Tel. 97 60 46 93
maz@ekma.de
www.mannheimer-arbeitslosenzentrum.de

Aufwind Mannheim

Soziale Einrichtung gegen Kinderarmut
Stefan Semel, Tel. 3 18 84 20
Lutherstraße 4, OG
www.aufwind-mannheim.de

Telefonseelsorge

Tag und Nacht erreichbar unter den
gebührenfreien Notrufnummern
0800-1 11 01 11 und 0800-1 11 02 22
oder www.telefonseelsorge-rhein-neckar.de

KIRCHEN UND VERANSTALTUNGSORTE

Diakoniekirche Luther: Lutherstraße 2

Melanchthonkirche: Lange Rötterstraße 39

Melanchthonhaus: Lange Rötterstraße 31

Evang. Gemeinderaum Kreuz-Herzogenried
im Wohlgelegen: Zellerstraße 34a

MINA & Freunde

Quelle: www.gemeindebrief.de

Sommer ohne Grillenzirpen

Der Schutz der Arten und ihrer Lebensräume ist ein Gebot der Stunde

Die Nachricht aus Kenia ging um die Welt: Am 19. März starb Sudan, das letzte bekannte männliche Nördliche Breitmaulnashorn der Erde. Nun leben weltweit nur noch zwei weibliche Tiere dieser Unterart der Breitmaulnashörner. Doch noch immer werden Nashörner gejagt. Das pulverisierte Horn gilt in einigen asiatischen Ländern als Medizin, und trotz Schutzmaßnahmen floriert der illegale Handel. So ist Sudan zum Symbol für die menschliche Missachtung der Arten geworden. Der verstorbene Nashornbulle hat dem Artensterben ein Gesicht gegeben.

Der Rückgang der Arten findet auch bei uns statt. Insekten verschwinden von unseren Wiesen und Feldern, gefolgt von Amphibien, Reptilien und Vögeln, die keinen Lebensraum und keine Nahrung mehr finden. Laut dem Artenschutzreport 2015 des Bundesamtes für Naturschutz sind rund ein Drittel der etwa 72.000 bei uns bekannten Tier- und Pflanzenarten in ihrem Bestand bedroht. Bei den wirbellosen Tierarten, zu denen die Insekten gehören, sind sogar fast 46% bestandsgefährdet, extrem selten oder bereits ausgestorben.

Dass einzelne Tier- und Pflanzenarten aussterben, ist Teil der Erdgeschichte. Nun aber warnen Wissenschaftler, dass ein weltweites Massenaussterben in Gang gekommen ist. Dabei verschwinden nicht nur bekannte Arten. Insbesondere in den Ozeanen und den Regenwäldern gibt es eine unschätzbare Zahl von Tier- und Pflanzenarten, von denen viele aussterben werden, ohne dass wir sie jemals kennengelernt haben.

Die Ursachen des Artensterbens sind vielfältig. Viele Tier- und Pflanzenarten fallen der intensiven Landnutzung und der Ausbringung von Pestiziden, der Überfischung der Meere, den Schadstoffeinträgen in Ökosys-

teme oder der Klimaerwärmung zum Opfer. So gesehen hat der Mensch auf die Artenvielfalt dieser Erde eine ähnlich verheerende Wirkung wie der gewaltige Asteroideneinschlag, der vor 65 Millionen Jahren ein Massenaussterben auslöste und das Ende der Dinosaurier besiegelte.

Dabei müsste uns der Artenschutz ein Anliegen sein. Artenvielfalt sorgt für die Stabilität von Ökosystemen sowie für saubere Luft und sauberes Wasser. Arten sind wichtige Rohstoffe und die Grundlage unserer Ernährung. Ein Großteil unserer Nahrungspflanzen wiederum hängt von der Bestäubung durch Tiere ab. Und was wäre der Sommer ohne Grillenzirpen, Schmetterlingstanz und Vogelkonzert?

Zudem ist der Schutz der Arten auch eine Frage der Gerechtigkeit. Menschen haben das Recht, dass

ihre Lebensgrundlagen nicht zerstört werden. Und künftige Generationen haben das Recht, nicht den unabsehbaren Risiken eines weitreichenden Artenschwundes ausgesetzt zu werden.

Nicht zuletzt frage ich, ob wir nicht auch verpflichtet sind, die Arten um ihrer selbst willen zu schützen. Aus biblischer Sicht sind Pflanzen, Tiere und Menschen als Geschöpfe miteinander verbunden: Sie alle geben und verdanken sich ihren Lebensraum und ihre Lebensversorgung nicht selbst. Dies verwehrt es dem Menschen, seinen Mitgeschöpfen die Lebensgrundlage zu entziehen. Im Gegenteil: Dem Menschen, der sich als Abbild, als Repräsentant des Schöpfergottes versteht, ist es geboten, über das Leben zu wachen, es zu schützen und zu verteidigen.

Elke Niebergall-Roth



Selbst vermeintliche Allerweltsarten sind bedroht: Die Deutsche Gesellschaft für Herpetologie und Terrarienkunde in Mannheim hat den Grasfrosch zum „Lurch des Jahres 2018“ ernannt, um auf die starken Bestandsrückgänge dieser Amphibienart in Deutschland aufmerksam zu machen.

Foto: Elke Niebergall-Roth